

2017

TÄTIGKEITSBERICHT 2014-2016



Frédéric Kalmassi

OHUTO e.V. Röderstr. 2, 79104

Freiburg

21.04.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Tätigkeitsbericht/Projekte	2
2. Finanzbericht.....	5
3. Weitere Projekte	5
4. Qualitätssicherung und Transparenz.....	6
5. Fazit	6

1. Tätigkeitsbericht/Projekte

OHUTO e.V. blickt auf intensive und erfolgreiche Geschäftsjahre (2014-2016) zurück. Gekennzeichnet war dies durch die Werbung für den Verein. Es wurden von privaten Spendern Spendenaktionen gemacht, um Spenden für unsere Projekte zu sammeln. Vorträge wurden bei Vereinen bzw. Organisationen gehalten. Geld für die Baustelle des Bildungszentrums für unsere Waisenkinder zu sammeln, war eine Priorität.

In den letzten 3 Jahren konnten wir folgende Projekte gemäß unserer Satzung erfolgreich durchführen:

- Jedes Jahr vor Schulbeginn: Finanzierung der Kosten der Schulmaterialien und Schulgebühren von ca. 70 Waisenkindern.
- Betreuung der Kinder durch deutsche Praktikanten und einheimische HelferInnen.
- Versorgung der Kinder mit Essen.
- Versorgung der Kinder mit Kleidern/Kinderspielen usw.
- Finanzielle Unterstützung der Gasteltern bei Krankheiten (Waisenkinder).
- Anfang der Baustelle des Bildungszentrums für die Waisenkinder (Hauptgebäude).
- Bau und Fertigstellung der Küche.
- Bau eines Tiefwasserbrunnens in dem Bildungszentrum (Teilprojekt).

Durch intensive Werbung ist es dem Vorstand nicht nur gelungen, mit verschiedenen Familien (privaten Spendern) sowie Organisationen in Kontakt zu treten, sondern auch eine Zusammenarbeit zu beginnen. Hierzu zählt die Familie von Horst und Renate, die sich verantwortlich für unsere Waisenkinder in Togo fühlen. Die Familie spendet monatlich ein immer wieder größer werdender Betrag vor dem Schulbeginn, damit die Kosten der Schulmaterialien gedeckt werden. Bisher kommen unsere Einnahmen am meisten aus privaten Spenden. Wir bemühen uns in den kommenden Monaten mehr Kontakte zu Organisationen zu gewinnen, um unsere Projekte finanzieren zu können.

Im September 2014 wurde der Grundstein für das Bildungszentrum gelegt. Anwesend war die Familie Bongarth (Vereinsmitglieder und Kassenprüfer). Die Baustelle fing mit dem Bau der Küche an. Das Projekt besteht eigentlich aus einer Küche, einem Hauptgebäude fürs gemeinsame Treffen und Lernen und für die praktischen Tätigkeiten; sowie einem Brunnen

für die Wasserversorgung (sauberes Trinkwasser). Die einzelnen Teilprojekte sollten bis 2016 realisiert werden.

So hatten wir das Jahr 2014 mit der Finanzierung der Schulgebühren von unseren Waisenkindern und das Weihnachtsfest beendet. Jedes Jahr erhalten die Waisenkinder Essen, Spielzeuge und Geschenke von OHUTO e.V.

Das Jahr 2015 begann mit folgenden Projekten:

1. Fortführung der Baustelle von der Küche und des Bildungszentrums.
2. Bohrung des Tiefwasserbrunnens.

Im April 2015 war die Baustelle der Küche teilweise beendet. Erst im Juni wurden die Bauarbeiten komplett beendet.

Direkt nach der Fertigstellung der Küche fingen die Bauarbeiten des Bildungszentrums an. Diese dauerten bis Juni 2016. Das Hauptgebäude sollte laut dem Plan 35.000€ kosten, da zwei Stockwerke angedacht waren. Das Sammeln dieser Summe hatte jedoch zu viel Zeit in Anspruch genommen, so dass der Verein sich dazu entschieden hatte, das Projekt zu verkleinern, damit es bis zum Ablauf der Frist realisierbar würde. Anstatt zwei Stockwerke zu bauen, besteht das Hauptgebäude des Bildungszentrums jetzt nur aus einem Stockwerk.

Im September 2015 fing die Bohrung des Brunnens an (Teilprojekt). Da das Dorf Gléi, wo unsere Waisenkinder leben unter Wassermangel leidet, verfügten wir kaum über Wasser während der Trockenzeiten, um mit den Bauarbeiten fortzufahren. In diesen Jahreszeiten hatten wir immer mit den Bauarbeiten aufgehört bis es wieder regnet. Es kam auch öfters zu Pausen, da wir kein Geld hatten, mit dem Projekt weiterzumachen oder weil wir kein Wasser zur Verfügung hatten. Die Bohrung dauerte einen ganzen Tag. Die Kosten des Brunnens wurden teilweise vom Rotary Club Freiburg und der Rest von privaten Spendern übernommen. Der Brunnen wurde am 20. Dezember des Jahres in Betrieb genommen und funktioniert seitdem einwandfrei. Er wird mit Strom angetrieben. Kosten für das Projekt lagen bei 6500€.

Im selben Monat (September 2015) hatten wir wie gewöhnlich die Bildung von unseren 70 Waisenkindern finanzieren können. Durch dieses Projekt ermöglichten wir diesen Kindern den Zugang zur Bildung für ein ganzes Jahr. Die Kinder wurden nicht nur zur Schule geschickt und alleine gelassen, sondern wurden auch über das ganze Jahr bei Lernproblemen

betreut. Kinder, die nicht zur Schule gehen konnten, weil ihre Eltern gestorben sind, schlugen voller Freude wieder den Schulweg ein. Das Jahr endete mit dem gemeinsamen Weihnachtsfest.

Im selben Jahr hatten wir zwei deutsche Praktikanten (Milan Bleyer und Leonie Pabst) nach Togo geschickt, um die Waisenkinder 6 Monate lang betreuen und unsere Projekte vor Ort begleiten zu können. Die beiden hatten dank ihres Engagements sehr viel für die Waisenkinder geleistet. Sie hatten nicht nur die Kinder bei Hausaufgaben betreut, sondern auch bei Freizeitaktivitäten sowie gemeinsamem Spielen, Tanzen, Lernen usw. Außerdem war es wichtig einerseits eine Gruppe von Betreuern vor Ort zu bilden und andererseits diese Gruppe zu schulen, um eine Betreuung von den Waisenkindern auch ohne deutsche Praktikanten zu ermöglichen. Die Besuche der Kinder in ihren Gastfamilien zeigten, dass die Kinder manchmal schlecht ernährt werden. Zwei bis dreimal im Jahr bekamen alle Kinder Nahrungsmittel von uns und öfters trafen sie sich für ein gemeinsames Essen. Hier wird zusammen gekocht und gegessen. Jedes Jahr fand die Verteilung von Nahrungsmitteln und Geschenke kurz vor Weihnachten statt, damit die Waisenkinder auch etwas zu essen bekommen.

Im Juni 2016 wurde das Hauptgebäude des Bildungszentrums fertig gebaut. Das Zentrum wurde am 03. Juli offiziell für die Waisenkinder geöffnet. Seit Juli 2016 freuen sich unsere Waisenkinder, weil sie endlich einen Raum zu Verfügung haben. Früher mussten die Kinder draußen unter Bäumen auch bei nassem Wetter spielen oder lernen. Heute verfügen sie über einen Saal, wo sie gemeinsam lernen, spielen und sich bilden lassen. Im Laufe des Jahres gab es öfters Krankheitsfälle, in denen der Verein sofort intervenieren musste. Die Kinder hatten entweder Malaria oder Mageninfektionen. Der Verein macht sich gerade Gedanken darüber, wie wir diesen Krankheiten zukünftig besser vorbeugen können.

Die meisten Betreuungsaufgaben des Vereins wurden von dem deutschen Praktikanten (Alexander Prior) übernommen. Er konnte unsere Waisenkinder vom September 2016 bis Ende März 2017 betreuen. Die Kinder lernten während seines Praktikums viele Sachen. Da wir unser Bildungszentrum fertiggestellt hatten, konnte er viel mit den Waisenkindern unternehmen.

Im Laufe der drei Jahre wurden mehrmals Kinderkleider und Kinderspiele gesammelt und nach Togo für die Kinder geschickt. Die Kosten des Versands wurden von Ohuto e.V. übernommen. Die Kleider konnten wir jedes Jahr im September an die Waisenkinder

verteilen, die Kleiderprobleme hatten. Die Spielzeuge hingegen wurden in dem fertigen Bildungszentrum für die Gruppentreffen gelagert.

2. Finanzbericht

In den letzten drei Jahren hatte der Verein OHUTO e.V. folgende Projekte finanziert:

- Jährlich wurden Schulgebühren bzw. Schulmaterialien finanziert. Ausgaben dafür betragen ca. 1000€. Insgesamt 3000€ für die drei Jahre.
- Essen plus Weihnachtsgeschenke: ca. 300€ im Jahr.
- Unterstützung bei der Verpflegung der Waisenkinder: ca. 1000€ im Jahr.
- Die Bohrung eines Tiefwasserbrunnens für die Waisenkinder: 6500€.
- Bau des Küchengebäudes und des Bildungszentrums: 16.900€.
- Weitere Ausgaben entstehen zum Beispiel in Krankheitsfällen. In diesen Fällen übernehmen wir die Kosten der Behandlung und der Medikamente. Das Personal in Togo sorgt dafür, dass es den Kindern gut geht und übernimmt manchmal auch solche Kosten, weshalb kein fixer Betrag in dem Sinne angegeben werden kann. Diese Kosten werden auch häufiger von Praktikanten vor Ort übernommen.

3. Weitere Projekte

Unser Verein hat das Ziel, die Waisenkinder so zu fördern, dass sie irgendwann selbständig werden. Die Idee des Bildungszentrums entstand nach diesem Gedanken, wie wir unseren Waisenkindern die Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen können. Das mit dem Bildungszentrum möglich gewordene Konzept sollte dazu führen, dass die Waisenkinder mit zielorientierten praktischen Fertigkeiten aufwachsen. Die Orientierung dient dazu, die Kinder auf eine Lehrtätigkeit vorzubereiten und sie zu unterstützen. Dafür war das Bildungszentrum ein wichtiges Projekt.

Die noch nicht realisierten Teilprojekte sind: Die Inneneinrichtung des Bildungszentrums mit PCs, die Anschaffung von Werkzeugen für Handarbeiten, der Bau von Sanitäreinrichtungen usw.

Außerdem sollte in den nächsten Monaten eine Solaranlage gebaut werden, um den Brunnen im Betrieb zu bringen und das Bildungszentrum mit Strom zu versorgen.

4. Qualitätssicherung und Transparenz

Die Transparenz liegt uns sehr am Herzen, deswegen schicken wir öfters Praktikanten aus Deutschland, die unsere Projekte begleiten und uns davon berichten. Nicht nur Praktikanten werden nach Togo geschickt, sondern auch die Vereinsmitglieder.

Wer für Ohuto e.V. und besonders für ein bestimmtes Projekt spendet, erhält nicht nur eine Spendenbescheinigung von uns, sondern dessen Name wird auf dem entsprechenden Projekt schriftlich verewigt. Alle OHUTO- Spender erhalten Bilder und einen Bericht von dem Resultat, das wir mit den Spenden realisiert haben. Viele Spender haben trotzdem Interesse, die Projekte vor Ort zu besichtigen, deswegen ist ein gemeinsamer Flug von OHUTO-Großspendern in den kommenden Jahren geplant.

Bezüglich der Qualität sind wir im Moment in der Phase des Veränderungsprozesses. Während unserer Mitgliederversammlungen wurden gemeinsam viele neue Ideen zur Optimierung der Vereinstätigkeiten generiert. Die Optimierung betrifft die Gestaltung unserer Internetseite sowie die Kommunikation zwischen Vorstand und Vereinsmitgliedern bzw. Spendern.

5. Fazit

Unser Verein konnte die in den letzten Jahren gesetzten Ziele erreichen. Es gibt immer wieder neue Ideen, Baustellen und Motivationen sowie Engagement, um größere Spenden für unsere Projekte zu erreichen, deswegen sind wir auch als Verein in dem Veränderungsprozess, so dass die kommenden Jahre auch sehr erfolgreich werden.

Alle Ausgaben sind satzungsgemäß. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden: www.ohuto-ev.de.